2023-2024

Meisterkonzerte

Schlosskonzerte Zykluskonzerte

Foto © Giulio Cosciа

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde,

das kulturelle Leben in unserer Stadt ist geprägt von einer reichen musikalischen Vielfalt und einer lebendigen Konzertszene. Mit dem vorliegenden Konzertprospekt gibt die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach Ihnen einen Überblick über die städtischen Konzerte 2023/24 und lädt Sie ein, an den hochkarätigen kulturellen Erlebnissen teilzuhaben.

Wir sind stolz darauf, dass Mönchengladbach eine so vitale und vielfältige Musikszene hat. Die Stadt bietet Raum für Auftritte regionaler, nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler unterschiedlichster Genres. Ob klassische Musik, Jazz, Pop oder Rock – in Mönchengladbach ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Konzertbroschüre ist ein Ausdruck unseres Engagements für die Förderung und Unterstützung der Musikszene in Mönchengladbach. Mit unserem Überblick möchten wir Sie ermutigen, die musikalischen Möglichkeiten unserer Stadt zu entdecken.

Unser Dank gilt den Sponsoren – der Gladbacher Bank, dem Verein der Freunde und Förderer der Musik in Mönchengladbach sowie der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung – für ihre großzügige Unterstützung. Durch dieses Engagement kann seit Jahren das hohe Niveau der Konzerte gesichert werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch der Konzerte und hoffen, dass Sie spannende und inspirierende Begegnungen genießen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Friedhelm Lange
Geschäftsführer der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

Konzerte in zeitlicher Übersicht:

15.09.2023
Ensemble Elysion

21.09.2023
Fratres Trio

29.09.2023
Monti Trio

10.11.2023
The Twiolins

17.11.2023
Araja-Quintett

23.11.2023
Notos Quartett

19.01.2024
Hille Perl, Viola da Gamba & Lee Santana, Theorbe/Laute

25.01.2024
Marsyas Baroque

02.02.2024
Duo atemporale

23.02.2024
Duo Harbois

07.03.2024
Ragnhild Hemsing, Violine & Bjarke Mogensen, Akkordeon

15.03.2024
Giulio Alvise Caselli, Bariton & Risa Adachi, Klavier

25.04.2024
Ivan Bessonov, Klavier

03.05.2024
Johannes Przygodda, Violoncello & Julia Hamos, Klavier

24.05.2024
Duo.Popp.Roß

06.06.2024
Monet Quintett

Die Programmeinführungen zu den Meisterkonzerten finden jeweils um 19:15 Uhr statt.

Vorwort 3

Meisterkonzerte

Fratres Trio 6
Notos Quartett 8
Marsyas Baroque 10
Ragnhild Hemsing, Violine & Bjarke Mogensen, Akkordeon 12
Ivan Bessonov, Klavier 14
Monet Quintett 16

Schlosskonzerte

Monti Trio 18
The Twiolins 20
Hille Perl, Viola da Gamba & Lee Santana, Theorbe/Laute 22
Duo Harbois 24
Giulio Alvise Caselli, Bariton & Risa Adachi, Klavier 26
Duo.Popp.Roß 28

Zykluskonzerte „Junge Virtuosen“

Ensemble Elysion 31
Araja-Quintett 33
Duo atemporale 35
Johannes Przygodda, Violoncello & Julia Hamos, Klavier 37

Abonnements und Preise 38
Vorverkauf 39

1. Meisterkonzert
21. September 2023

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Fratres Trio

Fedor Rudin, Violine
Hayrapet Arakelyan, Saxophon
Florian Noack, Klavier

American Tempo

Darius Milhaud 1892-1974	Le bœuf sur le toit op. 58
Igor Strawinsky 1882-1971	L' Histoire du soldat
Fats Waller 1904-1943	Dinah
Duke Ellington 1899-1974	Jubilee Stomp In a sentimental mood
Maurice Ravel 1875-1937	Blues
George Gershwin 1898-1937	Porgy and Bess Suite

„Virtuos, spannend, explosiv!"
(Westfalenpost)

Foto © Alex Schroer

Vor einigen Jahren versammelten sich drei international erfolgreiche Solisten und begeisterte Kammermusiker zu einem neuen Ensemble, das eine perfekt ausbalancierte Kombination aus Streich-, Tasten- und Blasinstrument bietet und dem Hörerlebnis eine völlig neue Dimension verleiht. Seit seiner Gründung 2012 hat das Fratres Trio mehrere Preise gewonnen, trat an renommierten Orten auf und war bei etlichen Festivals zu Gast. Seine CD „Couleurs d'un rêve" ist von der internationalen Presse als hervorragend anerkannt worden.

In den 1920ern, nach den Turbulenzen des Krieges, erobert eine neue Musik die Weltstadt Paris: Jazz. In dem Klub „Le bœuf sur le toit" (Der Ochse auf dem Dach) feiern Künstler wie Jean Cocteau, Pablo Picasso, Salvador Dali, Charlie Chaplin oder Maurice Ravel den Rausch und die Unbekümmertheit dieser Jahre. Von den brasilianischen Rhythmen des Darius Milhaud zu den Broadway Songs von George Gershwin lässt das Fratres Trio diese faszinierende Zeit aufleben.

Mit freundlicher Unterstützung:

Musikfreunde
Freunde und Förderer der Musik in Mönchengladbach e.V.

2. Meisterkonzert
23. November 2023

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Notos Quartett

Sindri Lederer, Violine
Andrea Burger, Viola
Philip Graham, Violoncello
Antonia Köster, Klavier

Gustav Mahler 1860-1911	Klavierquartettsatz a-Moll
William Walton 1902-1983	Klavierquartett d-Moll
Johannes Brahms 1833-1897	Klavierquartett A-Dur op. 26

„Das Notos Quartett gilt als eine der herausragenden Kammermusikformationen der Gegenwart." (Fono Forum)

Mit freundlicher Unterstützung:

Gladbacher Bank

Foto © Uwe Arens

Seit seiner Gründung 2007 wurde das Notos Quartett mit sechs Ersten Preisen sowie zahlreichen Sonderpreisen bei bedeutenden Wettbewerben ausgezeichnet und hat sich auf den internationalen Konzertbühnen etabliert. So tritt es in renommierten europäischen Konzertsälen sowie bei den bedeutenden Festivals auf und unternimmt Konzertreisen nach Australien, in die USA, nach China, Japan und Südostasien. 2022 wurde dem Notos Quartett der renommierte Würth-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland verliehen.

Außer für die bekannten Meisterwerke engagiert sich das Quartett für zeitgenössische Musik und brachte bereits etliche ihm gewidmete Werke zur Uraufführung. Ebenso ist es den Musikern ein Bestreben, verschollene und vergessene Werke der Gattung Klavierquartett aufzuspüren und einem breiten Publikum zu präsentieren. Neben Günter Pichler, dem Primarius des legendären Alban Berg Quartetts, zählen unter anderem das Mandelring Quartett, Menahem Pressler, András Schiff, Clemens Hagen und Uwe-Martin Haiberg zu den Wegbegleitern, Lehrern und Förderern des Quartetts.

3. Meisterkonzert
25. Januar 2024

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Marsyas Baroque

Paula Pinn,
Blockflöte

María Carrasco Gil,
Barockvioline

Konstanze Waidosch,
Barockcello / Viola da Gamba

Sara Johnson Huidobro,
Cembalo

Bach in deLight
Bach in the dark

Eine sehr persönliche Kombination aus originalen und transkribierten Werken des Thomaskantors: Als Kontrapunkt zur ersten Hälfte *Bach in deLight* im gewohnten Konzertformat lädt Marsyas Baroque das Publikum in der zweiten Hälfte zu einem ganz neuen Hörerlebnis ein: *Bach in the dark*. Raumverdunkelung und Schlafmasken verändern die Wahrnehmung der Hörer. Ohne visuelle Ablenkung können Bachs komplexe Fugen, beschwingte Tänze, klagende Melodien und virtuose Sonatensätze in völlig anderer Dimension und Präsenz erlebt werden.

Foto © Foppe Schut

„Um die Zukunft dieses jungen, fabelhaften Ensembles muss ich mir keine Sorgen machen: Vollkommenes Zusammenspiel, Esprit, Inspiration und Erfindungsgeist.“ (Hille Perl, Gambistin)

Die Legende des Flöte spielenden Satyrs Marsyas handelt von Leidenschaft, Mut, Talent, grausamer Rache und einem musikalischen Duell. Auch die vier Musikerinnen von Marsyas Baroque haben sich aus Anlass eines Wettstreits zusammengefunden: Ohne zuvor miteinander musiziert zu haben, entschlossen sie sich 2019 kurzerhand, am Deutschen Musikwettbewerb teilzunehmen – mit vollem Erfolg, dem wenig später der 1. Preis des renommierten Biagio-Marini-Wettbewerbs folgte. Seitdem ist Marsyas Baroque mit seinem breiten Repertoire an virtuosen Werken des 17. und 18. Jahrhunderts in Österreich, Deutschland und den Niederlanden aufgetreten und wurde zu internationalen Festivals eingeladen.

Die vier Musikerinnen studierten bei Veronika Skuplik, Dorothee Oberlinger, Maurice Steger, Silvia Márquez, Carsten Lohff, Viola de Hoog und Hille Perl und musizierten in Orchestern wie dem European Union Baroque Orchestra, Weser Renaissance und Montis Regalis.

4. Meisterkonzert
07. März 2024

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Ragnhild Hemsing,
Violine und Hardangerfiedel

Bjarke Mogensen,
Akkordeon

Nordic tunes

Werke von Edvard Grieg, Jean Sibelius, Johan Halvorsen und anderen sowie norwegische und dänische Folklore

„Von der Interpretation geht ein Klangzauber aus, dem man sich kaum entziehen kann. Hier tut sich eine Wunderwelt auf, in die man eintaucht und kaum wieder in die kühle Realität des Daseins entlassen werden möchte." (Fono Forum)

Foto © Nikolaj Lund

Foto © Nikolaj Lund

Seit ihrer Kindheit ist die Geigerin und Hardangerfiedlerin Ragnhild Hemsing tief mit der reichen Volkstradition ihres Heimatlandes Norwegen verbunden. Dadurch gelingt es ihr auf einzigartige Weise, die typischen Elemente der norwegischen Volksmusik und der klassischen Musik in jugendlichem, frischem und vollkommen neuem Klang erfolgreich miteinander zu verbinden. Ihr umfangreiches Repertoire an klassischen Solowerken für Violine und weniger bekannten, komplexen Werken für die Fiedel macht sie zu einer der vielseitigsten Musikerinnen unserer Zeit.

Der dänische Akkordeon-Virtuose Bjarke Mogensen gab schon als Dreizehnjähriger sein Debüt als Solist im deutschen Fernsehen, wo er zusammen mit den Münchner Symphonikern zu hören war. Inzwischen ist der Interpret weltweit gefragt, musizierte mit renommierten Orchestern und arbeitete mit namhaften Dirigenten zusammen. Sein Repertoire ist schier unbegrenzt. Die Spanne reicht von volkstümlicher Musik und Klassikern für Akkordeon über eigene Arrangements und Transkriptionen bis zu neuesten Original-Werken für Akkordeon.

Mit freundlicher Unterstützung:

Musikfreunde
Freunde und Förderer der Musik in Mönchengladbach e.V.

5. Meisterkonzert
25. April 2024

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Ivan Bessonov, Klavier

Frédéric Chopin 1810-1849	Andante spianato et Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22
Sergej Rachmaninow 1873-1943	Variationen über ein Thema von Corelli op. 42
Sergej Prokofjew 1891-1953	Klaviersonate Nr. 2 d-Moll op.14
Peter I. Tschaikowsky 1840-1893	Dumka c-Moll op. 59
Johannes Brahms 1833-1897	Drei Intermezzi op. 117
Igor Strawinsky 1882-1971	Trois mouvements de „Pétrouchka“

„Ich möchte auch etwas hinterlassen in dieser Welt, was Menschen gefallen würde und für sie wichtig wäre.“ (Ivan Bessonov)

Mit freundlicher Unterstützung:

JOSEF UND HILDE WILBERZ-STIFTUNG
ein Leben in sozialer Verantwortung

Foto © M&B Concerts

Der 2002 als Sohn einer Musikerfamilie in St. Petersburg geborene Ivan Bessonov gilt als Shootingstar der internationalen Klavierelite. Mit sechs Jahren erhielt er ersten Klavierunterricht, 2012 nahm er das Klavierstudium an der Zentralen Musikschule des Moskauer Konservatoriums auf. 2015 debütierte er als Filmmusikkomponist und war Preisträger des Grand Prix beim Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb in St. Petersburg, im Jahr darauf gewann er den 1. Preis sowie den Publikumspreis bei der Grand Piano Competition in Moskau und erspielte sich den 1. Preis beim Internationalen Anton Rubinstein Klavierwettbewerb „Klavierminiaturen in der russischen Musik“ in St. Petersburg. Es folgten Auszeichnungen und erste Preise beim Wettbewerb Eurovision Young Musicians 2018, beim Wettbewerb „All Stars“ 2020, beim russischen Musikwettbewerb „Victoria“ 2021 und beim internationalen Rachmaninow-Wettbewerb 2022.

Der „junge Feuerkopf“ (Süddeutsche Zeitung) konzertiert in Rezitals und mit Orchestern, spielt bei Musikfestivals, tritt als Jazzpianist und Kammermusiker auf und betätigt sich zudem mit großer Leidenschaft als Komponist.

6. Meisterkonzert
06. Juni 2024

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Monet Quintett

Daniela Koch, Flöte
Johanna Stier, Oboe
Nemorino Scheliga, Klarinette
Theo Plath, Fagott
Marc Gruber, Horn

György Ligeti 1923-2006	Six Bagatelles
Maurice Ravel 1875-1937	Le tombeau de Couperin
Roger Hanschel *1964	Bläserquintett (UA)
Valerie Coleman *1970	Tzigane
Paul Taffanel 1844-1908	Bläserquintett g-Moll

Foto © Philippe Stier

„Ihr Spiel ist von musikalischem Witz, großem klangsinnlichem Empfinden und technischer Virtuosität geprägt. So macht diese Musik einfach Laune.“ (klassik-heute)

Die Musiker des Monet Quintetts lernten sich als Mitglieder des Bundesjugendorchesters kennen. Ihr Ensemble gründeten sie 2014, als sie bereits an verschiedenen Musikhochschulen studierten. Regelmäßig ist das Ensemble bei renommierten Kammermusikfestivals wie dem Heidelberger Frühling oder dem Davos Festival in der Schweiz zu Gast. Neben einem Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Lyon wurde das Ensemble beim Deutschen Musikwettbewerb gleich zweimal mit einem Stipendium ausgezeichnet und 2016 sowie 2019 in die „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ aufgenommen.

Alle fünf Musiker sind auf Solopositionen in renommierten Orchestern tätig und Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Im Jahr 2020 erschien die viel beachtete Debüt-CD des Ensembles mit Werken von Paul Taffanel, Gustav Holst, Jean Françaix und Charles Dubugnon.

1. Schlosskonzert
29. September 2023

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Monti Trio

Marco Reiss,
Violine

Manfred Preis,
Klarinette/Saxophon

Jonathan Alder,
Klavier

Werke von Peter I. Tschaikowsky, Michail Glinka, Felix Mendelssohn Bartholdy, Maurice Ravel, Gabriel Fauré, George Gershwin und anderen

Vittorio Monti (1868-1922) war ein italienischer Geiger, Komponist und Dirigent. Er schrieb einige Ballette und Operetten. Berühmt wurde er durch seinen „Csárdás", ein sehr beliebtes Virtuosenstück.

Foto © Manix Preis

Das Monti Trio entstand vor über zehn Jahren aus langer vertrauter Freundschaft dreier hochkarätiger Musiker, die mit viel guter Laune und Humor miteinander musizieren.

Marco Reiss studierte an der Musikhochschule Leipzig und ist seit 1982 Mitglied der Magdeburger Philharmonie. Zudem leitet er seit 1989 das von ihm mitbegründete Rossini-Quartett. Manfred Preis studierte Klarinette an der Musikhochschule in München und der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker, deren Mitglied er 1982 wurde. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und engagiert sich als Dozent bei internationalen Festivalorchestern. Der Pianist Jonathan Alder begann seine musikalische Karriere als Knabensopran in der Londoner Westminster Abbey. Nach seiner Studienzeit am Kings College in Cambridge studierte er Liedbegleitung an der Guildhall School of Music and Drama. Als mehrfach ausgezeichneter Pianist mit internationaler Erfahrung spielte er seit 1989 bei den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle und Claudio Abbado.

2. Schlosskonzert
10. November 2023

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

The Twiolins

Eight Seasons

Werke von Antonio Vivaldi und Astor Piazzolla

„ … ein spannendes Programm mit einem überzeugenden Konzept, das Musik aus zwei verschiedenen Jahrhunderten virtuos, klangschön und klug miteinander verbindet.“ (HR2)

Foto © Robert Jus

Die Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler sind Spezialisten der Gattung Violinduo. In einem musikalischen Umfeld aufgewachsen, haben sie durch den gemeinsamen Lebenslauf und das beständige gemeinsame Musizieren ein höchstes Maß an Zusammenspiel und eine einzigartige Klangidentität erreicht. Dass sie dabei nicht nur das vorhandene Repertoire perfektionieren, sondern auch die Tradition des Violinduos ins Hier und Jetzt übersetzen, ist für die Pioniere der neuen Strömung „progressive classical music“ eine besondere Leidenschaft und ihr wichtigstes Anliegen.

In ihrem Programm „Eight Seasons“ bringen The Twiolins Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in Gegenüberstellung mit elf kontrastierenden Tangos von Astor Piazzolla. Was haben Vivaldi und Piazzolla gemeinsam?

Wie reagieren die „Vier Jahreszeiten“, wenn sie mit Tangos kombiniert, gleichermaßen durchsetzt werden? Von keiner Genregrenze aufzuhalten, haben The Twiolins – mit einem Augenzwinkern zu Gidon Kremer – ganz eigene, neue „Eight Seasons“ kreiert. Ein Abenteuer, das einlädt, Vivaldis Virtuosenstück zu genießen und sich von argentinischer Sehnsucht und Leidenschaft ergreifen zu lassen.

3. Schlosskonzert
19. Januar 2024

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Hille Perl, Viola da Gamba
Lee Santana, Theorbe/Laute

Die Träume und Tänze des Sonnenkönigs

Werke von Marin Marais, Monsieur de Sainte Colombe, Robert de Visée, Antoine Forqueray und anderen

Hille Perl gilt als Botschafterin der Gambe, mit einem „virtuosen Spiel, voller Leidenschaftlichkeit, Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit" (SWR2). Seit vielen Jahren tourt sie durch Europa, als Solistin, mit ihren Kammermusikensembles oder, wie hier, im Duett mit dem Lautenisten Lee Santana.

Foto © Uwe Arens

Marin Marais, der große Gambist des Versailler Hofes, steht im Mittelpunkt dieses Programms, das vermitteln will, wie das Leben am Hof entscheidend durch die andauernde Beschäftigung mit Musik als transzendierter Form des Ausdrucks aller emotionalen Lebenslagen geprägt war. Monsieur de Sainte Colombe war nie bei Hof zu Gast, dennoch ist sein Einfluss auf die Entwicklung der Gambenmusik in technischer und auch instrumentenbaulicher Hinsicht unumstritten. Robert de Visée, ein Kollege von Marais als Hofmusiker, war nicht nur Lautenist, sondern auch Gitarrist und Gambist. Als jüngerer Nachfolger von Marais am Hof bis in die Zeit von Louis XV steht Antoine Forqueray für den Versuch der Weiterentwicklung und Modernisierung der Gambenmusik. Beispiele aus dem Schaffen dieses bedeutenden Gambisten runden das Programm stilistisch ab.

Hille Perl und Lee Santana, zwei Virtuosen von Weltrang, zeigen in subtilem Zusammenspiel der Instrumente, wie wir uns heute die Musik aus den Gemächern von Louis XIV vorstellen können. Eine musikalische Zeitreise in eine Welt aus Sinnlichkeit und barocker Lebenslust!

4. Schlosskonzert
23. Februar 2024

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Duo Harbois

Johanna Welsch, Harfe
Sandra Schumacher, Oboe

Französische und deutsche Meister

Werke von Marin Marais, Louis Spohr, Claude Debussy, Georg Philipp Telemann und anderen

„Hervorragendes Wechselspiel zwischen den Instrumenten.“ (Bonner General-Anzeiger)

Foto © Saad Hamza

Harfe und Oboe sind in ihrer Kombination außergewöhnlich. Sie verzaubern auf besondere Weise, wenn der weiche, perlende Klang der Harfe sich mit dem biegsamen, schmeichelnden Ton der Oboe vereint. Auch der Name des Ensembles, der sich zusammensetzt aus den französischen Bezeichnungen Har(pe und Haut)bois, symbolisiert die Harmonie der beiden Instrumente.

Das Duo Harbois wird von der Presse für seine perfekte Beherrschung der Instrumente und sein grandioses Zusammenspiel gelobt. Beide Musikerinnen besetzen Solopositionen in bedeutenden Opernorchestern und sind zudem solistisch sehr erfolgreich. Das Repertoire des Duos umfasst viele Originalkompositionen und lässt auch (teilweise eigene) Bearbeitungen bekannter Werke vom Barock bis ins Zeitgenössische erklingen, die in dieser Besetzung einen ganz neuen Höreindruck vermitteln. Das Duo gastierte in renommierten Konzertreihen und bei Festivals in ganz Deutschland. Rundfunkaufnahmen entstanden unter anderem als Live-Mitschnitte beim WDR.

5. Schlosskonzert
15. März 2024

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Giulio Alvise Caselli, Bariton
Risa Adachi, Klavier

Franz Schubert 1797-1828 — „Die schöne Müllerin" op. 25 D 795

Foto © Stefanie Mauer

Foto © Jean-Carl Keller

Franz Schuberts „Die schöne Müllerin" nach Gedichten von Wilhelm Müller zählt zu den berühmtesten Liederzyklen der Musikgeschichte, ein Beispiel deutscher Romantik par excellence. Hinter der scheinbaren Wander-Idylle voller Fröhlichkeit und Frühlingslust lauern seelische Abgründe mit Schmerz, Enttäuschung und Todessehnsucht. Eine Herausforderung für jeden Interpreten!

Der aus Norditalien stammende Bariton Giulio Alvise Caselli erhielt ersten Gesangsunterricht bei seiner Mutter, der Sopranistin und Gesangsprofessorin Maria Gabriella Munari, dann an der Hochschule für Musik und Theater München. Er war mehrere Jahre Ensemblemitglied an den Theatern in Dortmund, Linz, Augsburg und Meiningen und ist Dozent für Gesang an der Universität Augsburg. Am Klavier wird er begleitet von der japanischen Pianistin Risa Adachi. Sie ist Dozentin für Korrepetition an der Musikhochschule Münster und Lehrbeauftragte für Klavierbegleitung an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und wird regelmäßig sowohl als Kammermusikerin wie auch als Korrepetitorin zu Musikfestivals und Meisterkursen eingeladen.

6. Schlosskonzert
24. Mai 2024

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Duo.Popp.Roß

Jochen Roß, Mandoline
Jens-Uwe Popp, Gitarre

Durch Raum und Zeit

Werke von Johann Sebastian Bach, John Dowland, Enrique Granados, Jens-Uwe Popp, Jochen Roß und anderen

„Zwei Seelen – vier Hände – ein Klang…“
(Schleswig-Holsteinische Landeszeitung)

Foto © Kaupo Kikkas

Mit Mandoline und Gitarre begibt sich das Duo.Popp.Roß auf eine Reise „Durch Raum und Zeit“. Seit 1997 reisen der Gitarrist Jens-Uwe Popp und der Mandolinist Jochen Roß musikalisch durch Jahrhunderte und über Kontinente – fasziniert von neuen Klangwelten, die sich für ihre Instrumente eröffneten. Die beiden Musiker verbindet eine grenzenlose Freude am Zuspielen, Vertiefen, Verwerfen und Entwickeln musikalischer Gedanken. Diese enge Verbundenheit ist im aktuellen Programm in der Auswahl ihrer Lieblingsstücke zu hören, die organisch ineinanderfließen. Tänzerisch wandeln die beiden Instrumentalisten von John Dowland zu Enrique Granados, spannen einen Bogen von Eigenkompositionen zu Jazz-Meisterwerken von Jan Johansson und Esbjörn Svensson und lassen Epochengrenzen scheinbar verschwinden.

Geprägt von Virtuosität, Eleganz, Dynamik und Tiefe entführt ihr bewundernswert ruhiges und intensives Spiel in Sphären der Ruhe und Besinnlichkeit.

„Junge Virtuosen"

1. Zykluskonzert
15. September 2023

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Foto © Lea Feicks

Ensemble Elysion
Sophia Aretz, Flöte
Jakob Wagner, Gitarre/Laute

Werke von François Couperin, Michel Blavet,
Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und anderen

Das Ensemble Elysion wurde 2017 von der Flötistin Sophia Aretz und dem Gitarristen/Lautenisten Jakob Wagner in Düsseldorf gegründet. Inzwischen fokussiert sich das Duo vor allem auf die Musik zwischen 1600 und 1750, gespielt auf Nachbauten barocker Originalinstrumente.
Die Alte Musik hat in den letzten Jahrzehnten eine bedeutende Phase der Wiederentdeckung erlebt. Das Ensemble Elysion sieht es als Verantwortung, sie weiterleben zu lassen und sie gleichzeitig mit ihrer musikalischen Freiheit zu gestalten, indem es zeigt, wie zugänglich sie sein kann. 300 Jahre nach ihrer Entstehung kann die Barockmusik mit ihrer Leidenschaft, ihrer Kraft und ihrer großen Emotionalität auch heute noch die Herzen berühren.

„Junge Virtuosen"

2. Zykluskonzert
17. November 2023

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Foto © Ira Weinrauch

Araja-Quintett

Andreas Hermanski, Klarinette
Johannes Gehring, Violine
Anna Trukhina, Violine
Anna-Louise Bougie, Viola
Roland Nitsch, Violoncello

Johannes Brahms 1833-1897 — Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Max Reger 1873-1916 — Klarinettenquintett A-Dur op. 146

Das Araja-Quintett hat sich 2022 zusammengeschlossen, um sich der Gattung des Klarinettenquintetts zu widmen. Seine Vision ist es, dieser besonderen Kammermusikbesetzung mit einem eigenen, ganz persönlichen Ensembleklang gerecht zu werden. Explizit ist das Araja-Quintett demnach nicht als „Streichquartett plus eins"-Ensemble angelegt, sondern als festes Ensemble von fünf gleichberechtigten Musikern. Voller Enthusiasmus und Spielfreude sind sie bestrebt, sowohl die zentralen Meisterwerke der Besetzung als auch die weniger gespielten Schätze des Repertoires zu erkunden.

Fratres Trio © HA Photography

R. Hemsing © Kaupo Kikkas

Die Freunde und Förderer der Musik e.V. unterstützen nicht allein die **Städtischen Meisterkonzerte**. Mit **musik+** geht nun auch eine neue Konzertreihe an den Start. **musik+** initiiert Konzerte und musikalische Projekte unterschiedlicher Musikgenres von klassischer Musik über Weltmusik bis hin zum Jazz mit einem ungewöhnlichen Anspruch an Qualität und Kreativität durch:

+ kreative Programmkonzepte oder
+ zusätzliche Projektangebote der Musikvermittlung
+ Auswahl außergewöhnlicher Orte oder
+ unkonventionelle Darbietungsformen.

In der Konzertsaison 2023/2024 fördern wir auch wieder die Meisterkonzert-Reihe in unserer Stadt. Wir laden Sie herzlich zum **1. Meisterkonzert** mit dem „Fratres Trio“ ein. Im **4. Meisterkonzert** ist das Duo Ragnhild Hemsing und Bjarke Mogensen bei uns in Mönchengladbach zu Gast. Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf den Konzerten oder auf unserer Internetseite: **www.foerderer-der-musik.de**

Musikfreunde
Freunde und Förderer der Musik e.V.

„Junge Virtuosen“

3. Zykluskonzert 02. Februar 2024

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Foto © privat

Duo atemporale

Linda Guo, Violine
Yuhao Guo, Klavier

Werke von Ludwig van Beethoven, Karol Szymanowski und anderen

Ein hochtalentiertes Geschwister-Duo: Die Geigerin Linda Guo und der Pianist Yuhao Guo, beide Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und mit etlichen Stipendien ausgezeichnet, begeistern Publikum wie Presse mit einem schier makellosen Zusammenspiel. Die Kritik lobt das „kongeniale Duo“ (Westfälische Nachrichten) für seine einzigartige Virtuosität und sein feinstes Gespür für Klangfarben.
Das Kölner Duo existiert seit der Kindheit der jungen Musiker, da die beiden von klein auf miteinander musiziert haben. Atemporale heißen sie, weil sie Musik machen wollen, die zeitlos ist oder den Hörer die Zeit vergessen lässt. Das Repertoire des Duo atemporale reicht von Sonaten Beethovens und Mozarts über Werke aus der Romantik bis hin zur Moderne.

„Junge Virtuosen"

4. Zykluskonzert 03. Mai 2024

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Foto © Johannes Jost

Foto © Thomas Müller

Johannes Przygodda, Violoncello
Julia Hamos, Klavier

Werke von Robert Schumann, Antonín Dvořák, Nadia Boulanger, Dmitri Schostakowitsch und Johannes Brahms

Johannes Przygodda gab im Alter von acht Jahren sein Debüt als Solist mit den Berliner Symphonikern. Seitdem konzertierte der Preisträger zahlreicher Wettbewerbe mit renommierten Orchestern und spielte unter der Leitung von Michael Sanderling, Heribert Beissel, Evan Christ und Pavel Baleff. Eine große Leidenschaft des jungen Musikers ist die Kammermusik, zu den Höhepunkten seiner bisherigen Laufbahn zählte das Debüt mit Christoph Eschenbach.
Im Schloss Rheydt wird Johannes Przygodda von der Pianistin Julia Hamos begleitet, die ihre amerikanischen und ungarischen Wurzeln mit Abenteuergeist verbindet. Instinktiver künstlerischer Ausdruck und eine unbändige Faszination für die Musik zeichnen sie als eine der herausragendsten Künstlerinnen ihrer Generation aus.

Abonnements- und Einzelticketpreise

Meisterkonzerte
6 Konzerte, donnerstags, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Preisgruppe	Abopreise	Einzelticketpreise
Preisgruppe A Reihe 1 bis 10	85,50 Euro	19,00 Euro
Preisgruppe B Reihe 11 bis 17	67,50 Euro	15,00 Euro
Preisgruppe C Reihe 18 bis 24	54,00 Euro	12,60 Euro
Preisgruppe D	---------	9,00 Euro

Ermäßigungen auf Abo- und Einzelticketpreise jeweils 50 %

Schlosskonzerte
6 Konzerte, freitags, 20 Uhr, Schloss Rheydt, Rittersaal

Abopreise	60,00 Euro (erm. 51,00 Euro)
Einzelticketpreise	13,00 Euro (erm. 9,00 Euro)

Sonderzyklus „Junge Virtuosen"
4 Konzerte, freitags, 20 Uhr, Schloss Rheydt, Rittersaal

Abopreise	38,00 Euro (erm. 34,00 Euro)
Einzelticketpreise	13,00 Euro (erm. 9,00 Euro)

Karten- und Abobestellungen für alle Konzertreihen werden entgegengenommen von der:

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Voltastraße 2, 41061 Mönchengladbach
Telefon.: 02161 – 25 52421
Telefax: 02161 – 25 52439

Die Bestellung eines Abonnements gilt für die kommende und die darauffolgenden Spielzeiten. Falls Sie in einer der nächsten Spielzeiten nicht mehr Abonnent sein möchten, muss die Abonnementbestellung schriftlich widerrufen werden. **Die nächste Widerrufmöglichkeit besteht zum 31. Mai 2024 mit Wirkung ab der Konzertsaison 2024/25.**

Diese Regelung erspart Ihnen, sich als Abonnent alljährlich neu anzumelden und sichert Ihnen Ihren Stammplatz. Ein weiterer Vorteil ergibt sich für Sie dadurch, dass Ihnen die Abonnementkarte rechtzeitig vor Beginn einer Spielzeit zugeschickt wird, ohne dass Sie sich erneut darum bemühen müssen. Die Abo-Karte wird Ihnen mit der Rechnung zugesandt.

Ermäßigungen

Personen unter 18 Jahren, SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Freiwilliges Soziales Jahr-Teilnehmende, Schwerbehinderte sowie je eine Begleitperson für Personen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, ferner Personen aus förderungsfähigen Familien (Richtlinien der Stadt Mönchengladbach über die Förderung von Familien) und aus gleichgestellten Haushalten (Beschluss des Rates der Stadt Mönchengladbach vom 15. Dezember 2004) erhalten Karten zum ermäßigten Preis. Der entsprechende Ausweis ist beim Einlass vorzuzeigen.

Vorverkauf Einzeltickets

Theaterkasse, Theater Odenkirchener Straße 78,
41236 Mönchengladbach
Telefon 02166 – 6151-100
Kassenzeiten:
Montag – Freitag: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen

Kartenverkauf im Internet: www.ADticket.de
oder Telefon 069 – 902839 86

Planung, Durchführung und weitere Informationen:

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Petra Riederer-Sitte (Projektleitung)
Sebastian Wendt (Konzertbüro)
Voltastraße 2, 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 – 25 52421 Telefax: 02161 – 25 52439
info@mgmg.de | www.mgmg.de

Gestaltung: HWL Werbeagentur GmbH

Stand: April 2023 Änderungen vorbehalten

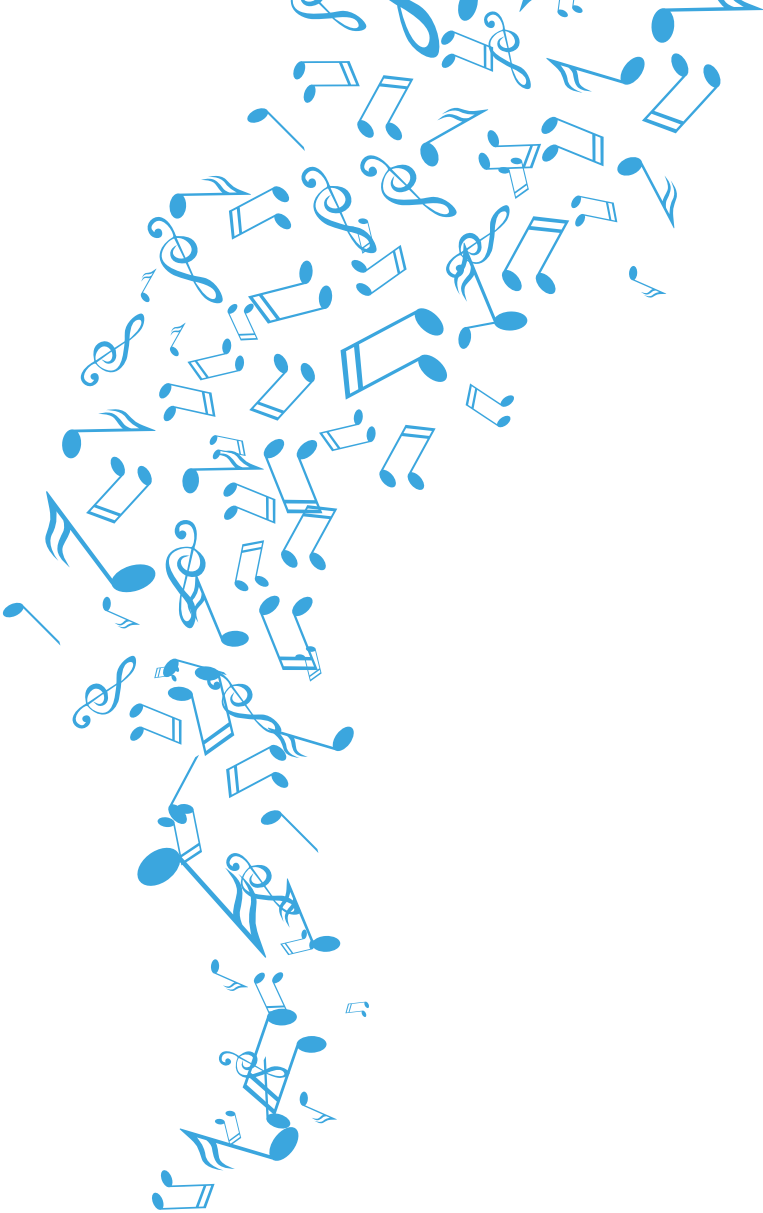
Mit freundlicher Unterstützung

JOSEF UND HILDE WILBERZ-STIFTUNG

Gladbacher Bank

Musikfreunde

KARTEN DRUCK & MEDIEN



Weitere Infos: www.mgmg.de – Telefon: 02161 – 25 52421

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

Ein Unternehmen der Stadt
MÖNCHENGLADBACH